

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 11

Artikel: Letztmals Joe Hofer
Autor: Flückiger, Hanspeter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letztmals Joe Hofer

«Schule ruhn, abtreten!» Am 21. September 2007 verabschiedete Oberst Josef «Joe» Hofer die letzten Leutnants der Genie- und Rettungstruppen, für deren Ausbildung er die Verantwortung trug.

HANSPETER FLÜCKIGER, SOLOTHURN

Mit dem Ausscheiden von Hofer aus den Heeresdiensten endet auch die Tradition der gemeinsamen Offiziersschulen der beiden Truppengattungen.

Es ist der 21. September 2007, kurz vor 14 Uhr. Im Festsaal des Klosters Muri ist alles für die bevorstehende Beförderungsfeier der Offiziersschule 79 der Genie- und Rettungstruppen bereit. Die Ehrengäste, darunter Divisionär Eugen Hofmeister, Kommandant der Territorialregion 2, Brigadier Jacques F. Rüdin, Kommandant des Lehrverbandes Genie/Rettung, und Feldprediger Hauptmann Urs Elsener haben Platz genommen.

Die an die Offiziersschüler gerichtete Begrüssungsrede von Hofer ist ein philosophisches Exposé über die Zeit. Viel davon verbrachten Hofer, seine Mitarbeiter und die Offiziersschüler in den letzten vier Monaten zusammen. «Carpe diem – nutzen Sie den Tag», ermunterte Hofer die OS-Absolventen, «denn das Glück ist auf der Seite der Tüchtigen.»

Ehre und Freude

Anschliessend ergriff die Aargauer Nationalrätin Pascale Bruderer das Wort. Was wird sie wohl sagen? Die 30-jährige Politologin aus der SP-Fraktion im Bundeshaus profilierte sich dort nicht durch besonders armeefreundliche Voten. Laut dem amtl-

chen Protokoll lehnte sie beispielsweise in der zu Ende gehenden Legislaturperiode, bei einer Enthaltung, die Rüstungsprogramme immer ab.

Bruderer erklärte, dass es ihr eine Ehre und Freude ist, anwesend zu sein und diese Ansprache halten zu dürfen. «Wissen Sie, es tut einfach gut, heute hier zu sein, fern vom Wahlkampftümmel in und um Bundesfern», bekannte sie. Sie zeigte sich von während der OS gemachten Fotografien beeindruckt, die ihr Hofer vorgängig zeigte, auf denen Genietruppen Geländeversstärkungen und Verkehrswege bauten und die Rettungstruppen mit modernen technischen Geräten Brände löschten und Menschen retteten.

Neue Chancen

«Nur gemeinsam sind wir stark genug», folgerte sie daraus. Eine Maxime, die überall gilt, ob im Militär, in der Politik oder sonst wo in der Gesellschaft. Bruderer: «Es wird immer Menschen brauchen, die bereit sind, ein Stück mehr zu leisten als es der Durchschnitt will.»

In seinem Grusswort wandte sich Rüdin an die neuen Leutnants und ihre Angehörigen und dankte dem scheidenden Hofer kurz für die geleisteten Dienste. Er zeigte sich beeindruckt über die Art, wie

dieser sein Kommando erfolgreich führte. Die gemeinsamen Schulen der Genie- und Rettungstruppen gehören definitiv der Vergangenheit an. Ein Entscheid, der laut Rüdin subjektiv betrachtet schmerzlich ist, aber vollzogen werden muss und neue Chancen bietet und Perspektiven eröffnet. Hofer wird am Jahresrapport offiziell verabschiedet und wird bis zu dem Zeitpunkt Aufgaben im Kommando des Lehrverbandes Genie/ Rettung in Solothurn wahrnehmen. 

Die Brevetierten

Breitenmoser Andreas, Uttwil; Hugi Alexander, Räterschen; Lüthi Pascal, Birr; Rietmann Michael, Aesch; OS Klasse Rettung: Bigler Sandro, Matten bei Interlaken; Burkhalter Patrick, Mühlberg; Clos Nicola, La-Tour-de-Peilz; Gerber Andreas, Aesch; Gionchetta Chris-Alexandre, Ollon; Kohler Dominic, Allschwil; Rouiller-Monay Jeanne, Choëx; Scheidegger Claudia, Knonau; Tedeschi Sascha, La Chaux-des-Breuleux; Westhauser David, Solothurn; OS Klasse Spiel: Calzaferri Enrico, Kirchberg/SG; Walker Gian, Luzern; Werlen Philippe, Feren.

flü.



Zum letzten Mal brevetiert Joe Hofer seine Aspiranten.



Oberst Hofer und Nationalräti Bruderer.